



Signal



Mitteilungen für den Lions Distrikt III-WR

2 - September 2017

Gruß des Governors

Liebe Lionsfreundinnen,
liebe Lionsfreunde, liebe Leos

Die ersten Wochen des neuen Lionsjahres liegen hinter uns. Zurück aus den Sommerferien, haben die ersten Clubabende und die ersten Mitgliederversammlungen stattgefunden.

Ich hoffe, dass dort auch die Ankündigung der 1. Distriktversammlung, die am 7. Oktober 2017 in Selm stattfinden wird, Platz für Diskussionen gefunden hat. An der letzten Distriktversammlung haben von ca. 3200 Lions im Distrikt Westfalen-Ruhr gerade noch 77 Delegierte teilgenommen. Auch die geplante 100-Jahrfeier auf dem Rhein-Herne-Kanal musste mangels Anmeldungen ausfallen.

Seitdem machen wir uns im Distriktkabinett Gedanken über die Ursachen, dass immer weniger Vertreter der Clubs zu Treffen des Distriktes kommen.

Auf der kommenden Distriktversammlung wollen wir das althergebrachte Konzept der Veranstaltung hinsichtlich Ablauf und räumlicher Gestaltung ändern. Neben dem



Dr. Franz-Peter Kreutzkamp



Pflichtprogramm soll viel Raum für den Meinungsaustausch unter den Lions gegeben werden.

Durch den Einsatz moderner Medien und mehrere musikalische Einlagen möchten wir die Veranstaltung auflockern. Hierzu wird auch die Raumgestaltung mit viel Bewegungsfreiheit beitragen.

Der Vortrag von Mario Althaus, Diabetesberater der Deutschen Diabetes Gesellschaft am Klinikum Essen-Mitte soll uns auf das neue Lions-Hilfsziel der Diabetesbekämpfung einstimmen.

Suchen Sie gute Ideen für Activities? Möchten Sie solche mit anderen Clubs teilen? Unsere Activity-Börse bietet

Inhalt

Grußwort	Seite 1
Einladung zur DV	Seite 2-4
LC Witten Rebecca Hanf	Seite 5
Lions-Quest	Seite 6-9
LC Ludgerus-Essen	Seite 10
Opferfest Wuppertal	Seite 11
LC Altena	Seite 12-13
HDL	Seite 15
Termine	Seite 16-17

Veranstaltung-Tipps
auf den Seiten 5, 13, 14

Impressum:

Verantwortlich für den Inhalt:

Dr. Franz-Peter Kreutzkamp
Distrikt Governor 2017/2018
Telefon: (02306) 69 83
kreutzkamp@lions-wr.de

Redaktion/Layout:

Uwe Maedchen
Petra Seelmann-Maedchen
Telefon: 0202 / 76 00 25
Signal@lions-wr.de

Gelegenheiten. Die Kabinettsbeauftragten für die Jugendprogramme, für Integration, für den Distriktverfügungsfond und unsere Leos stehen für Fragen und Diskussionen zur Verfügung.

Die Zukunft ist jetzt. Nutzen Sie die Gelegenheit, mit vielen Lionsfreundinnen und Lionsfreunden gemeinsam an der Gestaltung zu arbeiten.

Ihr/Euer

Franz-Peter Kreutzkamp

Distrikt-Governor, 2017/2018
Lions Clubs International MD III-WR



Einladung zur DV in Selm!

Lions Clubs International



Selmer Nachrichten NEWS aus dem Distrikt WR

Massenpanik befürchtet

Distrikt-Governor Dr. Franz-Peter Kreuzkamp äußerte sich zuversichtlich zur bevorstehenden Lions-DV.

„Unser neues Sicherheitskonzept steht“, sagt der Governor mit einem Augenzwinkern. Schluss mit langweiligen und langatmigen Sitzungen, die in Vergangenheit kaum Neues brachten.



7. Oktober 2017

Es ist Zeit für Veränderungen.

Seien Sie dabei und erleben Sie den Neuanfang.

Bürgerhaus Selm . Willi-Brandt-Platz 2 . 59379 Selm
von 10 bis 13.30 Uhr

Mit interaktiven Workshops, einem Marktplatz für rege Diskussionen, einer Ideen-Tauschbörse für Aktivitäten oder einer Wissens-Challenge für Neue Lions will der Distrikt bei den Clubs punkten.

Sinkende Mitgliederzahlen und steigende Austritte sind die Konsequenz von langatmigen Versammlungen, in denen es zu oft um längst bekannte Inhalte geht, als um Problemlösungen.

Revolutionen sind notwendig – wir brauchen radikale Veränderungen.

Der Distrikt-Governor Dr. Franz-Peter Kreuzkamp setzt mit dem neuen Konzept auf lebendige, kommunikative und spannende Events, zu denen Lions gerne kommen und sich ungezwungen austauschen zu können.

Die DV der Zukunft – Zeit für kreativen Austausch

- Zeiten für Formalitäten sind drastisch reduziert
- Einsatz moderner Methoden und Techniken
- Viel Zeit für Begegnungen, Austausch und Interaktionen

Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Die Tagesordnung für den 7. Oktober schicken wir Ihnen per E-Mail zu.



Foto: Bürgerhaus Selm



Es ist Zeit für die Zukunft.
SIE IST JETZT.

Lions Clubs International



DIE KÜR

Torwand-
schießen

Blind-Date
Lion trifft Lion

Showacts

Keynote "Diabetis"

Ideenbörse

Facebook

Prämierung
von Activities

Feedback-Bogen

Give aways

Live-Schalte

Live-Musik von
jungen Künstlern

Interview
mit einem Lion

Promi-Talk

Twitter

Thematische
SDL, HDL, Lions Quest, etc.

Stehtische nach
Regionen und Zonen

(bitte Clubwimpel mitbringen, wenn vorhanden)

YouTube

Tauschbörse
für Activities

WebCam

Wissens-Challenge

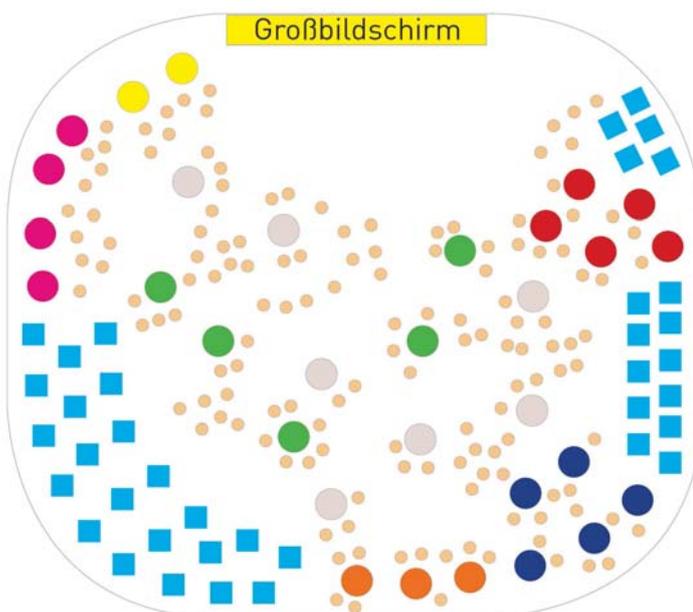


Es ist Zeit für die Zukunft.
SIE IST JETZT.

Lions Clubs International



Sitzungssaal



- Vorstand
- Region I - 4 Zonen
- Region II - 5 Zonen
- Region III - 3 Zonen
- Lions-Projekte
- Teilnehmer-Stehtische
- Sitzplätze
- Markt der Möglichkeiten
- Interaktionen
- Lionsfreundinnen
und Lionsfreunde

Vortrag zum Thema Diabetes auf der Distriktversammlung am 7. Oktober 2017

In der Centennial Service Challenge haben Lions sich den Hilfsfeldern Kampf gegen vermeidbare Blindheit, Kampf gegen Hunger, Erhaltung der Umwelt und Unterstützung der Jugend gewidmet. Zu diesen Programmen sind nun der Kampf gegen Diabetes und Kinderkrebs hinzu gekommen. Zwischen dem Erhalt der Sehkraft und dem Kampf gegen Diabetes besteht ein enger inhaltlicher Zusammenhang.

Es gilt das Diabetes-Bewusstsein zu schärfen und hierdurch die Sehkraft zu erhalten.

Nach Schätzungen der Weltgesundheitsorganisation leiden derzeit weltweit 422 Millionen Menschen an Diabetes. Damit ist die Krankheit eine sich ausbreitende globale Epidemie, von der bis zum Jahr 2040 über 642 Millionen Menschen betroffen sein werden.

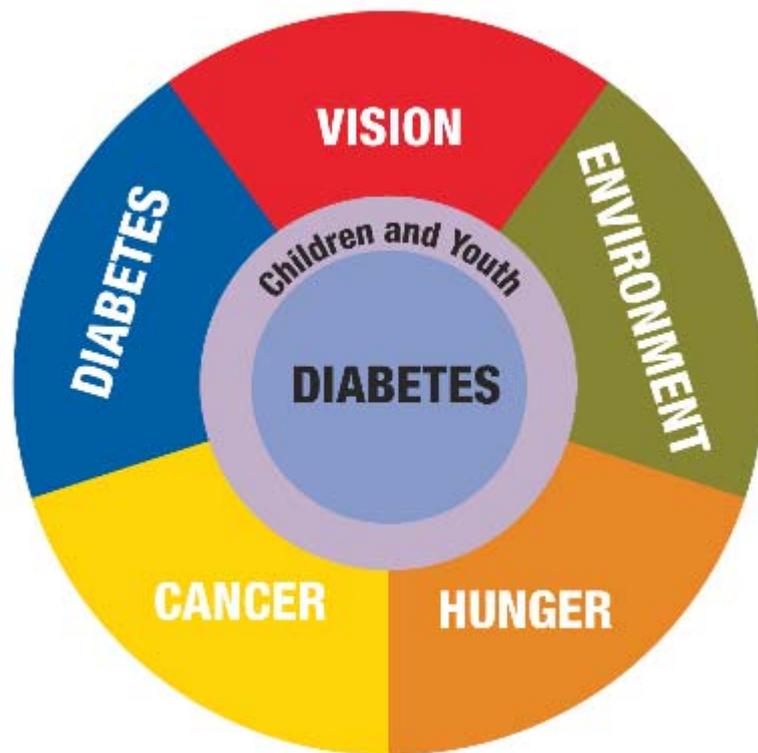
Diabetes und Sehkraftverlust

Diabetespatienten droht der Verlust der Sehkraft durch Erkrankung der Netzhaut des Auges, die durch Diabetes verursacht wird. In vielen Ländern ist dies die Hauptursache für Erblindung. Typ-1- und Typ-2-Diabetiker sind gleichermaßen gefährdet. Aus diesem Grund sollten alle an Diabetes Erkrankten mindestens einmal jährlich eine Augenuntersuchung mit Pupillenerweiterung vornehmen lassen.

Diabetes kann auch zu anderen möglichen Komplikationen führen, einschließlich Herzinfarkt, Schlaganfall, Nierenversagen, Beinamputation und Nervenschäden. In der Schwangerschaft steigt durch eine unzureichend eingestellte Diabetes das Risiko von Totgeburten und anderen Komplikationen.

Gemeinsam stark im Kampf gegen Diabetes

Lions arbeiten mit lokalen Partnern in der Gemeinde und nationalen Diabetesverbänden zusammen, um das ganze Jahr über das Diabetesbewusstsein



und die Aufklärung zu fördern. Überdies begehen wir jährlich den Welt-diabetestag, einen Aktionstag, der am 14. November unter der Leitung der International Diabetes Federation stattfindet.

Lions und Diabetesaufklärung

Angesichts dieser Zahlen und Fakten engagieren sich Lions im Rahmen des Diabetesaufklärungsprogramms. Unsere Arbeit umfasst die Aufklärung, Bildung, Vorsorge, Erfassung, Kont-

rolle sowie Forschung zum Thema Diabetes.

Freuen wir uns also auf der Distriktversammlung auf den Vortrag von Mario Althaus,

Diabetesberater der Deutschen Diabetes Gesellschaft am Klinikum Essen-Mitte.

Franz-Peter Kreutzkamp



Cocktail shaken bei Tafelmusik

Die Damen des Lions Club Witten Rebecca Hanf haben an ihrem Cocktailstand anlässlich des Stadtfestes »Wittener Tafelmusik« fleißig alkoholische und nicht alkoholische Cocktails verkauft.



Der Erlös wurde aufgerundet und in Höhe von 2000,-€ von der Präsidentin Annette Krüger und der Activity-Vorsitzenden Christa Grönemeyer der Leiterin des St. Elisabeth Hospiz Witten, Frau Große-Heimann, überreicht.

Gabriele Schulte-Ebner



Lions Hilfswerk Bochum-Hellweg e.V.

Peter Finger

11. Oktober 2017 – 20 Uhr



Peter Finger, geb. 1954 in Weimar, gilt weltweit als einer der besten zeitgenössischen Gitarristen und Komponisten für Gitarrenmusik.

Seine einzigartige Virtuosität entfaltet faszinierende symphonisch-orchesterale Klangwelten.

Seine stilistische Bandbreite reicht von Romantik und Impressionismus über Jazz und Traditional bis hin zur freien Tonalität.

Mit viel Charme erklärt Peter Finger seine Musik und untermalt sie mit Geschichten und Hintergründen.

Benefiz-Konzert

Lutherkirche Bochum
Klinikstr. 10

Einlass 19 Uhr
Eintritt 20€



Lions-Quest

ein Erfolgsprogramm der Lions für eine bessere Zukunft unserer Kinder und Jugendlichen

Zahlreiche Besuche bei Distriktversammlungen und Clubbesuchen offenbaren immer wieder, dass zahlreiche Lionsfreundinnen und Lionsfreunde über unser Lions-Quest-Programm oftmals nur gering oder auch gar nicht informiert sind. Das möchte ich mit diesem Beitrag ändern. Gestatten Sie mir zunächst einige wichtige Aussagen zum Inhalt des Programms, um im Anschluss die häufigsten Fragen, die gestellt werden, zu beantworten.

(ZiV). Inhaltlich vermitteln die beiden Programmteile EW und EH Hilfen und Unterstützung bei der Erlangung von Lebens- und Sozialkompetenzen. Zusätzlich beschäftigt sich EH mit den Themen Demokratiepädagogik, der Wertebildung und dem interkulturellen Lernen. Die Zuwanderung und Flüchtlingssituation in Deutschland und Europa seit 2015 führte zur Konzeption des dritten Programmteils mit dem Namen Lions-Quest „Zukunft in Vielfalt“. Umgang mit

führungs- und Aufbaueminare zu EW besucht, um anschließend, ausgestattet mit einem didaktisch und methodisch einzigartigen Lehrhandbuch, ihr erworbenes Wissen an ihre Schülerinnen und Schüler weiterzugeben.

Auf diesen Erfolg aufbauend startete im September 2014 die Erweiterung mit dem Programmteil „Erwachsen handeln“ (EH). Entsprechend der Altersgruppe und den Überlegungen der Autorinnen und Autoren beinhaltet dieser Teil des Programms neben den Lebenskompetenzen auch die schon eingangs erwähnten Kapitel zur Politischen Bildung. Ein breites Verständnis für Demokratie und Menschenrechte bilden dabei den Kern. Das Konzept berücksichtigt angemessen nicht nur Jugendliche aus den sog. „bildungsfernen“ Schichten, sondern darüber hinaus auch so wichtige Themen wie Inklusion und kulturelle Heterogenität. Für die Zielgruppe der Jugendlichen und jungen Erwachsenen ist Lions-Quest EH das zur Zeit einzige Programm in Deutschland, das sich inhaltlich mit diesen hochaktuellen Themenbereichen auseinandersetzt. Vor dem Hintergrund der jetzigen Situation in Deutschland, denken Sie u.a. an die Flüchtlingsströme und die damit verbundenen Probleme, erhält dieses Thema eine besondere Bedeutung.



Das Lebenskompetenzprogramm Lions-Quest besteht aus den Programmteilen „Erwachsen werden“ (nachfolgend EW) für Kinder und Jugendliche von 10 – 14 Jahren, seit September 2014 aus „Erwachsen handeln“ (nachfolgend EH) für Jugendliche und junge Erwachsene von 15 – 21 Jahren und, seit Ende 2016, der Zuwanderungs- und Flüchtlingssituation geschuldet, dem Programmteil „Zukunft in Vielfalt“

kultureller Diversität und Förderung interkultureller Kompetenz sind die Hauptanliegen dieses Programmteils. Damit ist es unbestritten eine große Hilfe für Professionen, die mit den geflüchteten Menschen arbeiten.

Seit über 20 Jahren haben ca. 120 000 Lehrkräfte, die als primäre Multiplikatorinnen und Multiplikatoren mehrerer Schülergenerationen tätig waren oder sind, die dreitägigen Ein-

Zu der Erweiterung bzw. Fortsetzung unseres Programms schrieb Prof. Dr. Klaus Hurrelmann, einer der herausragendsten Soziologen Deutschlands und Verfasser der letzten Evaluation zu Lions-Quest aus dem Jahr 2006 am 06.10.2014, an den Verfasser dieses Artikels „... ich bin begeistert.“



Diese Wertschätzung wird von der Deutschen UNESCO-Kommission seit 2014 geteilt, indem sie die Schirmherrschaft über LQ EH bis zum heutigen Tag übernommen hat.

Erwähnt werden muss an dieser Stelle noch, dass die Geschäftsführung, der Fachvorstand und die Fachbereichsleitung durch den LQ-Beirat, besetzt von Trainern und KLQs und dem Wissenschaftlichen Beirat, in dem namhafte deutsche Wissenschaftler vertreten sind, beraten und begleitet wird.

Da es, wie oben erwähnt, um Grundsätzliches gehen soll, erspare ich mir weitere Details und gehe auf die wichtigsten, immer wieder gestellten Fragen, ein.

Bildung und (auch) Erziehung obliegen den Aufgaben des Staates. Was haben WIR Lions damit zu tun?

Artikel 7, Absatz 1 des Grundgesetzes sagt eindeutig: „Das gesamte Schulwesen steht unter der Aufsicht des Staates“. Das Land NRW garantiert in seiner Verfassung, Art. 8, Absatz 1, so wie alle anderen Bundesländer in ihren Verfassungen ähnlich, dass „jedes

Kind...einen Anspruch auf Erziehung und Bildung (hat)“. Der Kommentar zu diesem Artikel führt aus, dass, neben den Eltern, auch die Schule den Auftrag zur Erziehung zu erfüllen hat. Ohne den Verantwortlichen eine Schuld zuzuweisen, zeigt die tägliche Praxis leider, dass der Erziehungsauftrag nicht immer gelingt. Daher war die Entscheidung der deutschen Lions (hier: Beschluss des GR im Jahr 1997) an dieser Stelle Hilfe und Unterstützung anzubieten, indem man sich mit Lions-Quest einer der größten der internationalen Activities anschloss, überaus weitsichtig. Unter Berücksichtigung unserer gemeinsamen Ziele und ethischen Grundsätze war diese Entscheidung nur folgerichtig. Die Lions haben mit diesem Programm den mit der Erziehung der nachfolgenden Generation Beauftragten ein pädagogisches Instrument angeboten, das weltweit erfolgreich ist. Aktuell wird es von über 100 Ländern weltweit genutzt. Da es ausschließlich als Angebot zu verstehen ist, können und wollen wir es niemandem aufzwingen. Mit diesem Gedanken wird es in die deutsche Bildungslandschaft transportiert und dort auch so verstanden. 200 - 250 Seminare pro Jahr bundesweit sprechen eine deutliche Sprache. Im internationalen Vergleich liegt Deutschland damit, und darauf dürfen die deutschen



Lions durchaus stolz sein, mit großem Abstand an der Spitze.

Wie ist es um die Nachhaltigkeit des Programms bestellt?

Hinter dieser berechtigten Frage steht die Sorge unserer Mitglieder, dass das viele Geld, das in diese Activity bisher floss, „in den Sand gesetzt“ sein könnte. Um dieser geforderten und auch notwendigen Nachhaltigkeit zu entsprechen, wurden in den zurückliegenden Jahren sog. Aufbau-seminare für diejenigen Lehrerinnen und Lehrer konzipiert, die am Einführungsseminar teilgenommen haben. Wirklich durchgesetzt haben sich bisher lediglich die Aufbau-seminare „Mobbing“ und „Refresher“, so dass andere, wie z.B. „Elternarbeit“ oder „Förderung der Teamfähigkeit“ eingestellt wurden. Gegenüber anderen Programmen bieten Aufbau-seminare, die weiterhin je nach Aktualität konzipiert werden, einen zusätzlichen Vorteil. Erneut werden durch sie nämlich zahlreiche Lehrkräfte erreicht, die dann wieder als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren eine sehr große Anzahl von Schülern über Jahre erzieherisch unterstützen.

Ein weiteres Merkmal der Nachhaltigkeit bietet das LQ-Qualitätssiegel. Es handelt sich dabei um eine Auszeichnung für Schulen, die erfolgreich mit dem Lebenskompetenzprogramm LQ „Erwachsen werden“ arbeiten. Über 100 Schulen haben sich in den letzten Jahren darum beworben und es auch, nachdem die eingesetzte Jury die geforderten Kriterien als erfüllt ansah, bekommen. Es gilt jeweils für die Dauer von drei Jahren und ist im Bereich der Sekundarstufe I sehr

begehrt.

Darüber hinaus werden besonders geschulte Praxisbegleiterinnen und -begleiter den Lehrkräften an die Seite gestellt, die bereits ein LQ-Einführungsseminar besucht haben. Das Bundesland Baden-Württemberg ist mit seinem Projekt zur Praxisbegleitung an herausragender Stelle zu nennen.

Zurück zu der oben gestellten Frage: Die „Grüne Liste“ Prävention, eine Datenbank, die bei dem Justizministerium Niedersachsen angesiedelt ist und die auf Basis nachvollziehbarer Kriterien einen Überblick über empfehlenswerte Präventionsansätze bietet, verleiht Lions-Quest EW das Urteil „Effektivität wahrscheinlich“. Kinder- und Jugendprogramme, die für sich einen Präventionscharakter in Anspruch nehmen, haben ihr Programm bei der „Grünen Liste“ einzureichen und auf Tauglichkeit überprüfen zu lassen.

Man darf vermuten, dass die erste Stufe für LQ lediglich deshalb verweigert wurde, weil die letzte Evaluation durch Prof. Dr. Klaus Hurrelmann nunmehr elf Jahre zurückliegt. Um diesen Nachteil aufzuholen, wird LQ EW derzeit durch die Pädagogische Hochschule Freiburg, Prof. Dr. Uwe Bittlingmayer, erneut evaluiert. Das Abschlussgutachten ist im Dezember 2017 zu erwarten.

Für unser Programm bedeutet diese Wertschätzung durch die „Grüne Liste“ indes, dass wir uns keinen programmatischen Stillstand leisten können und permanent in die Weiterentwicklung von Seminaren und dazugehörigem Material investieren müssen. Das ist, das sei an dieser Stelle deutlich gesagt, mit der Anzahl der in den letzten Jahren erreichten Seminare auf Dauer unmöglich. Seminare und Materi-

alien sind, so wurde es bei der Einführung des Programms beschlossen, die einzige Erwerbsquelle für unser Programm!

Mit der zuvor gestellten Nachhaltigkeitsfrage wird eine weitere Frage eng verbunden: Nutzen die Lehrerinnen und Lehrer das Programm Lions-Quest ?

Unter der Berücksichtigung der Tatsache, dass sog. Grundstudienfächer wie Pädagogik, Psychologie oder Soziologie in den Lehramtsstudiengängen lediglich eine untergeordnete Rolle spielen, ist festzustellen, dass besonders neu im Amt befindliche



Wenn bisher die alte, aber bewährte „Mund zu Mund“- Propaganda ein überfälliges Marketingkonzept war, ist aktuell die Werbeagentur „Q“ zusammen mit uns beschäftigt, der Marke „Lions-Quest“ ein neues Gesicht zu geben.

Ist der große finanzielle Einsatz der Lions gerechtfertigt?

Eindeutig ja!



Lehrerinnen und Lehrer den Weg in unsere Seminare finden. Angesichts der Zahl von ca. 6 500 Lehrkräften pro Jahr darf man daher durchaus zufrieden sein. Dass wir uns mehr Teilnehmer wünschen und damit mehr Seminare (s.o.) soll nicht verschwiegen werden, erhalten sie uns letztlich den Wunsch unserer wirtschaftlichen Unabhängigkeit. Wenn wir z.Zt. nicht mehr pädagogische Fachkräfte erreichen, so hat das mit der in den letzten Jahren sich radikal verändernden deutschen Schullandschaft zu tun. Tausende von Lehrkräften gingen und gehen in den Ruhestand, Neueinstellungen in erforderlicher Anzahl sind, aus welchen Gründen auch immer, nicht oder nur teilweise erfolgt.

Zu Beginn meiner Amtszeit habe ich Lionsfreunde kennengelernt, die zu den „Männern der ersten Stunde“ in der Historie von LQ zählen. Die Namen Hilmar Schneider und Gerhart Knoblauch seien hier stellvertretend für zahlreiche andere genannt. Sie berichteten mir, welche Überzeugungskraft zu Beginn der 1990er Jahre erforderlich war, um das Programm den Kritikern in den eigenen Reihen „schmackhaft“ zu machen. Letztlich haben sie sich nach vielen Widerständen durchgesetzt. Innerhalb von etwas mehr als zwanzig Jahren wurde LQ zu dem Erfolgsprogramm schlechthin und führt in der Liste von über 100 Ländern die Statistik der jährlich



abgehaltenen Seminare mit weitem Abstand an. Es geht aber, und das möchte ich betonen, nicht um statistische Zahlen, sondern darum, dass die Gemeinschaft der Lions eine Verpflichtung gegenüber den nachfolgenden Generationen eingegangen ist, die zum jetzigen Zeitpunkt mehr gefragt ist als jemals zuvor. Daher ist den Zweiflern in unseren Reihen zu entgegen, dass es sich bei Lions-Quest um ein pädagogisches Programm handelt, bei dem eine betriebswirtschaftliche Kosten-Nutzen-Analyse nicht zum Tragen kommen kann. Es geht bei LQ um junge Menschen, denen wir, neben Staat und Elternhäusern, unsere Unterstützung bieten. Verlässlichkeit und Kontinuität spielen in der Erziehung eine entscheidende Rolle. Sind sie gewährleistet, zeigen sich Erfolge. Die bereits erfolgten wissenschaftlichen Evaluationen und die vielen Rückmeldungen begeisterter Lehrerinnen und Lehrer haben das bewiesen. Letztlich ist Lions-Quest eine Investition in die uns nachfolgende Generation. Darüber hinaus ist zu betonen, dass Lions-Quest in hundertprozentiger

Übereinstimmung auf den Zielen von Lions Club International, den ethischen Grundsätzen und dem Leitbild Vielfalt basiert (s. Mitgliederverzeichnis Vorspann, S. 4).

Was sollen wir denn noch alles bezahlen?

Damit bin ich bei der, oft mit leichtem Zorn in der Stimme, am häufigsten gestellten Frage. Als Antwort ist festzuhalten:

- Jeder Club entscheidet autonom, für welche Activities er sein Geld bereitstellt.
- Wenn man sich mit Lions-Quest intensiv auseinandergesetzt hat, sollte eine positive Entscheidung zugunsten des Programms nicht mehr schwer fallen.
- Da Lions-Quest ein lionseigenes Programm und eine der Haupt-Activities der deutschen Lions ist, sollte man sich solidarisch erklären und es unterstützen.
- Von über 1 500 Clubs in Deutschland haben 2014 und 2015 lediglich 226 das Programm gefördert. Das reichte von der Finanzierung

eines einzigen Teilnehmers bis hin zu ein bis mehreren kompletten Seminaren. In vielen Regionen haben mehrere Clubs einen LQ-Fonds, in den jeder beteiligte Club pro Jahr einen Betrag X einzahlt, gegründet. Es sei auch darauf hingewiesen, dass Lehrkräfte oder ihre Schulen sich an den Seminarkosten beteiligen. Das hängt von dem jeweiligen Bundesland ab.

- Lassen Sie mich an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen, einen Appell sowohl an die Clubs als auch an alle Mitglieder zu richten, die LQ bisher noch nicht oder nur wenig in ihrem Visier hatten. Unterstützen Sie dieses tolle Programm, denn auch Ihr Kind oder Enkelkind könnte (hoffentlich) zu den Profiteuren gehören!
- Bei der Suche nach externen Kooperationspartnern, Stichwort „Präventionsgesetz“, sind wir aktuell auf einem vielversprechenden Weg.

Wenn ich Sie oder Ihren Club mit diesen wenigen Informationen von dem Programm überzeugt habe, können Sie mit einem Betrag von 200 € pro Teilnehmer die Erziehung unserer nachfolgenden Generation tatkräftig unterstützen.

Mehr Informationen finden Sie unter www.lions-quest.de oder regelmäßig in unserem LION. Persönliche Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner sind die Kabinettsbeauftragten (KLQ) Ihres Distrikts oder das HDL.

Dr. Hans-Jürgen Schalk

Fortsetzung einer Tradition

der regelmäßige Besuch des Lions Clubs Ludgerus-Essen bei einer documenta



Eine interessierte Gruppe unseres Clubs traf sich kurz vor 10 Uhr am Friedrichsplatz in Kassel. Für Schnelle blieb gerade noch Zeit für einen kurzen Kaffee, dann startete der private Rundgang mit Frau Dr. Renate Petzinger, einer Kunsthistorikerin, die sich schon seit Jahrzehnten mit der documenta und deren Entwicklung beschäftigt. Sie hatte an unserem Clubabend im August bereits einen Einführungsvortrag in die Welt der documenta gehalten. Aufgrund der Fülle des Angebots hatte Frau Dr. Petzinger eine Art „Best of-Tour“ konzipiert: der Parthenon der Bücher, die Videoinstallation im Ottoneum und die Exponate in der documenta-Halle waren sozusagen das „Vorprogramm“, bevor die erste Führung (auf documenta-Deutsch: der erste Spaziergang) begann. Auch hier konzentrierte sich der Rundgang durch die Neue Galerie und das Palais auf ausgewählte Werke. Unter der Anleitung und auf Anregung unserer Choristin überlegten und grübelten wir über möglichen Sinn, waren gleichzeitig betroffen, ratlos oder auch gerührt.

Am Nachmittag ging es – mit einem Abstecher über die Karlskirche („Luther und die Avantgarde“) - zum Friedericianum und der Ausstellung der Sammlung des Athenischen Nationalen Museums für Zeitgenössische Kunst (EMST). Hier überwogen das Gefühl des Staunens und des Überrascht-Seins in unserer Gruppe. Der eine oder andere wird bestimmt bei einem Ausflug nach Athen das EMST aufsuchen.

Der Weg zum gemeinsamen Abendessen war so gewählt, dass der Obelisk mit dem Jesuszitat den Abschluss unseres documenta-Rundgang bildete.

Dieses Kunstwerk gilt als einer der Favoriten für einen Ankauf durch die Stadt Kassel und sorgt schon jetzt für heftige Diskussionen.

Bei einem gut besuchten Italiener ließen wir den Tag ausklingen. Es war ein interessanter Ausflug, kurzweilig, gesprächintensiv (so, wie ein Spaziergang sein kann). Doch ohne die Erklärungen der Experten wäre uns manches Mal der künstlerische Gehalt der Werke verschlossen geblieben. So jedoch bleibt uns sicherlich sehr viel mehr in Erinnerung als nur der Parthenon der Bücher.

Rolf-Günther Westhaus





Das islamische Opferfest



der heiligen Stadt Mekka gelegt wird. Im privaten Kreis übernimmt die Schächtung immer das älteste Mitglied der Familie. In Mekka ist die

schon Überlieferung bereit, seinen Sohn Ismael für Gott zu opfern. Damit wollte Abraham seinen Glauben und auch seine Liebe zu Allah swt, unter Beweis stellen. Als Allah swt. erkannte, welches große Opfer Ibra-

individuelle Schächtung zum Opferfest verboten, hier übernehmen Schlachthöfe diese Arbeit. Ein Drittel des Fleisches gehört der Familie, ein Drittel wird Freunden und Verwandten geschenkt und das letzte Drittel ist für bedürftige bestimmt, die sich selbst keine Schächtung leisten können.

Seit vielen Jahren besuchen Mitglieder des Kabinetts das jährlich stattfindende Opferfest in Wuppertal. Eingeladen hat der Verein für Islam und Frieden e.V.. Wir Lions in WR nehmen das Thema Integration sehr ernst und freuen uns jedes Jahr wieder auf dieses Treffen. Der I.VDG Ulrich Hennig überreicht dem Vorsitzenden Mohamed Abodahab den diesjährigen Distriktwimpel.

him zu geben bereit war, schickte er einen Engel, der Abraham davon abhielt, seinen Sohn zu opfern. Damit bestand Abraham die Prüfung vor Allah und opferte statt seines Sohnes einen Widder. Bis heute wird am Opferfest ein Schaf, ein Lamm, ein Kamel oder Rinder geopfert, um mit diesem Opfer das Vertrauen zu Allah swt. zu beweisen. Die Opferung des Widders fand der Überlieferung nach an dem Ort statt, auf dem heute der Felsen- dom in Jerusalem steht.

Was macht das Opferfest zu einem besonderen Fest?

Das islamische Opferfest ist ein Fest für die ganze Familie, aber vor allem die Kinder freuen sich auf das Opferfest. Traditionell werden an den Feiertagen Geschenke ausgetauscht, was das Opferfest mit dem Weihnachtsfest in Deutschland verbindet. Das Haus und auch die Straße werden zum Opferfest gründlich sauber gemacht und es gibt viele Rezepte, die in muslimischen Küchen zu diesem besonderen Fest gekocht werden. Viele dieser Rezepte werden von Generation zu Generation weitergegeben und jede Familie hat ihre eigene Spezialität, die es nur zum Kurban gibt.

Was ist das Opferfest?

Neben dem Fest unmittelbar nach Ramadan, hat in der islamischen Religion kein anderes Fest eine so große Bedeutung wie das Opferfest. Muslime auf der ganzen Welt feiern das Opferfest und zeigen mit diesem Fest ihr festes Vertrauen zu Allah, und sie erinnern durch das Opferfest auch an Abraham, im Islam auch Ibrahim genannt, und an seine Opferbereitschaft gegenüber Gott.

Wie wird das Opferfest gefeiert?

Das Opferfest, das die Muslime Eldul-Adha nennen, ist für viele Menschen islamischen Glaubens der Höhepunkt der Pilgerfahrt nach Mekka. Islamische Familien feiern das Opferfest aber auch zu Hause. Am Morgen des Opferfestes versammeln sich die Muslime in der Moschee zu einem besonderen Festgebet. Der Imam verliest nach dem Festgebet eine Predigt nach Vorbild des Propheten Muhammad s.a.s.

Die in Deutschland lebenden Kinder muslimischen Glaubens freuen sich aber nicht nur auf die Geschenke, die sie zum Opferfest bekommen, im Kalender wird auch rot angestrichen, dass sie sich für einen Tag vom Schulunterricht beurlauben lassen können.

Geschichte des Opferfestes

Die Geschichte des Opferfestes geht auf den Propheten Abraham zurück. Abraham oder auch Ibrahim genannt war nach der islami-

Danach folgt das rituelle Schächten, die eigentliche Opferung eines Tieres, dessen Kopf dabei in Richtung

Uwe Maedchen

50 Jahre Lions Club Altena

50 Jahre soziales und kulturelles Engagement vor Ort

Die weltweite Lions-Bewegung wird in diesem Jahr 100 Jahre alt, und der Lions Club Altena mit z.Zt. 38 Mitgliedern aus den Städten Altena, Nachrodt-Wiblingwerde, Neuenrade und Werdohl feiert am Samstag, den 7. Oktober (Offizielles Gründungsdatum ist der 3.10.1967 auf der Burg Altena) sein 50. Jubiläum.

Aktives bürgerliches, kulturelles und soziales Engagement gehören zu den Hauptzielen der Lions. Insbesondere die Hilfe für unverschuldet in Not geratene Menschen hat sich der Lions Club Altena ebenso zum Ziel gesetzt wie die Förderung von Kindern und Jugendlichen. Der Lions Club Altena hat Dank der Spendenbereitschaft vieler Bürger, seiner Mitglieder und Unternehmen in den vergangenen 50 Jahren



die beeindruckende Summe von über 900.000 € für unterschiedliche Hilfszwecke zur Verfügung gestellt, wobei das Hauptaugenmerk immer darauf gelegt wird, konkrete Hilfe im unmittelbaren Umfeld zu leisten. Zur Verwirklichung all dieser Aufgaben hat

der Lions Club Altena vor vielen Jahren den gemeinnützigen Lions-Förderverein Altena e.V. gegründet, der die Spenden zielgerichtet und der gemeinnützigen Satzung entsprechend einsetzt.

Nachstehend nur einige Beispiele für die Verwendung der Spendenmittel:

Wir unterstützen

- den Rettungsdienst in Altena
- die Schule für Lernbehinderte in Altena
- das Kinderhospiz Balthasar in Olpe
- das Amalie-Sieveking-Haus in Lüdenscheid
- das SOS-Kinderdorf in Lüdenscheid
- die Werdohler Tafel
- die Aktion Wichtelmännchen des „Sozialdienst katholischer Frauen“
- die Realschule Werdohl
- das Waisenhaus in Riga
- das Altenpflegeheim in Pinsk
- das Friedensdorf Oberhausen
- das Katharinenstift in Stavenhagen
- das Programm „Klasse 2000“
- das Lions Jugend-Camp
- Krebstherapien und Knochenmarktypisierungen
- Kindergärten in unserem Umfeld
- viele Bedürftige beim Jahrhunderthochwasser an der Oder
- die Blindenfürsorge im Rahmen der Aktionen Lions-Quest und Sight First
- verschiedene Ferienfreizeiten von Kindern aus sozial schwachen Familien
- die Behandlung von Kinder aus den unterschiedlichsten Kriegsgebieten
- kulturelle Einrichtungen (z.B. Stadtbücherei Altena, Neuenrade und Kulturforum Werdohl, CVJM Werdohl)

In der Vergangenheit unterstützten wir zahlreiche bedürftige kinderreiche Familien, insbesondere alleinerziehende Mütter in Altena, Nachrodt, Werdohl und Neuenrade durch Übergabe von Warengutscheinen für Kinderbekleidung. Außerdem organisieren wir in jedem Jahr Veranstaltungen für Senioren und Behinderte aus den Altenpflegeheimen unserer 4 Städte. Diese Aufstellung kann nur beispielhaft zeigen, wie die uns zur Verfügung gestellten Spenden verwandt werden.

An dieser Stelle danken wir sämtlichen Spendern ganz herzlich für Ihre Bereitschaft, die gemeinnützigen Ziele der Lions-Bewegung zu unterstützen.

Nicht unerwähnt bleiben sollte der laufende persönliche Einsatz der Lions und ihrer Ehefrauen, die sich immer wieder aktiv an der Umsetzung verschiedener Hilfsprojekte beteiligen. Nur durch das persönliche Engagement der Lions und ihrer Lionessen sind die zahlreichen Hilfsaktionen zu meistern.

Völkerverständigung gehört ebenfalls mit zu den Zielen der Lions. Der Lions-Club Altena unterhält seit 38 Jahren eine Jumelage mit dem Lions Club Oost-Achterhoek (u.a. mit den Gemeinden Winterswijk, Groenlo und Aalten), die am 7. Juni 1969 feierlich in einer Charterfeier auf der Burg Altena begründet wurde. Mindestens 2 Mal im Jahr treffen sich die Mitglieder der Clubs abwechselnd in den Niederlanden und in unserer Region zu gemeinsamen Aktivitäten und zum jährlichen Präsidentenwechsel. Viele persönliche Freundschaften sind aus dieser Jumelage hervorgegangen.

Die Mitglieder des Lions Club Altena/ Lions-Förderverein Altena e.V. werden zusammen mit den Freunden aus Oost-Achterhoek und Repräsentanten benachbarter Lions-Clubs das 50-jährige Bestehen feiern.

Auch zukünftig wird der Lions Club Altena sich in aktiver Hilfeleistung in vielfältiger Weise engagieren, getreu dem Lions-Leitspruch

„We serve“ – wir dienen (helfen)

Detlef Seidel



IT'S PARTY TIME!

Zusammen mit partymen 4u wollen wir das Landhaus am Staadt rocken....

Es gibt Musik der 80er, 90er und aktueller Charts.

VVK 18€, Abendkasse 20€

Kartenbestellung unter lionsparty@web.de oder per Telefon 0176/52247298

Der Kartenpreis wird gespendet an die Ruhrlandschule-Schule für Kranke in Essen.



Veranstalter: Hilfswerk des Lions Club Essen Sententia
www.lc-essen-sententia.de

Wir bedanken uns beim Sponsor:



Weitere Sponsoren willkommen!

12 Apostel am Staadt Essen Ruhrtalstraße 111 45239 Essen
zwoelfapostel-essen.de



Veranstaltungs-Tipp: Gehen Sie mal wieder aus!



Paris noch bis 22. Oktober 2017!

Die Wiege des VARIÉTÉ wird zum Schauplatz einer charmanten, bezaubernden und prickelnden Jubiläums-Show.

Das Rendez-Vous von Moulin Rouge und Cirque d'hiver vereint Glamour und Genialität, Lust und Leidenschaft, Amüsement und Akrobatik.

Freuen Sie sich auf eine mitreißende Revue, auf Chansons und Comedy, elegante Artisten und verführerische Frauen. Eines der

schönsten Varietés Europas präsentiert wieder Sternstunden des Entertainments.

Alexander Maedchen

Kartenbestellung unter:
Roncalli's Apollo Variété Theater
Betriebsgesellschaft mbH
Haroldstrasse 1 / Apollo-Platz 1
D 40213 Düsseldorf
Tel.: 0211-828 90 521
Fax.: 0211-828 90 999
info@apollo-variete.com
www.apollo-variete.com

Einladung

zur **Hubertusmesse**
unter freiem Himmel
mit Pfarrer Reinhard Edeler

Samstag, 4. November 2017

In der Wengerner Mühle, Wetter-Wengern

Ab 15:30h stehen Wildspezialitäten und Getränke bereit.
Bitte nutzen Sie die öffentlichen Parkplätze im Dorfkern.
Der Erlös der Einnahmen geht an einen karitativen Zweck.

Veranstalter: Hilfsfonds Lions Club Witten-Mark e.V.
In Zusammenarbeit mit: Jägerschaft Witten e.V.

**LIONS CLUB
WITTEN
REBECCA
HANF**

**Einladung zum Benefiz
Frauen-Doppelkopf-
Turnier**

**Dienstag
17.10.2017
18.30 UHR**

Veranstalter: Lions Förderverein Rebecca Hanf e.V.

Ort: ARDEY-HOTEL Witten
Ardeystraße 11 - 13, 58452 Witten

Termin: Dienstag, den 17. Oktober 2016
ab 18.30 Uhr

Startgeld: 25,00 Euro
inklusive Begrüßungsgetränk und Imbiss

ANMELDUNG: durch Überweisung des Startgelds auf das Konto:
Lions Förderverein Rebecca Hanf e.V.
DE 33452500350000675843 Sparkasse Witten
Verwendungszweck: Doppelkopfturnier

oder
eMail: humme.christel@gmail.com
Tel.: 0172.7540459



Schenken Sie Lichtblicke!

Wenn Sie bis Sendebeginn des „Spendenmarathon“ am **23.11.2017** spenden, wird die Summe (bis 500.000 Euro), die von der Governorats-Vorsitzenden der deutschen Lions live im Studio symbolisch überreicht wird, von „Stiftung RTL“ verdoppelt. Durch Zuschüsse des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) können Ihre Spenden verdreifacht werden!

Aus einem Euro werden drei

Lions:	€ 500.000	} 1,5 Mio. €
Stiftung RTL:	€ 500.000	
BMZ:	€ 500.000	



Machen Sie mit!

Motivieren Sie Ihren Club, auch im siebten Jahr Teil der Erfolgsgeschichte „Lichtblicke“ zu werden! Widmen Sie eine Activity der Rettung von Augenlicht und werben Sie bei Freunden und Bekannten für unser Lions-Projekt. Bitte spenden Sie auf das

Spendenkonto:

Hilfswerk der Deutschen Lions e. V.
Frankfurter Volksbank eG
IBAN: DE83 5019 0000 0000 3005 00
BIC: FF VB DE 33
Stichwort: „Lichtblicke“

oder mit wenigen Klicks online:
www.lions-hilfswerk.de/spenden

Danke!

SightFirst – Lions für Augenlicht

„Werdet Ritter der Blinden in diesem Kreuzzug gegen die Dunkelheit!“
Aufruf von Helen Keller an die Lions (LCIC Ohio 1925)

Teilen Sie die Vision

2017 wird Lions Clubs International (LCI) 100 Jahre alt. Zum Jubiläum hat LCI für alle Lions-Activists bis 2017 vier thematische Schwerpunkte gewählt. Das Ziel:

Weltweit 100 Millionen Menschen helfen!
Die Projekte „Lichtblicke für Kinder“ von 2015 bis 2017 sind der Löwenanteil der deutschen Lions für den Bereich „Vision“ (Augenlicht).

Weitere Informationen...

...zu diesem und anderen Projekten der Lions-Activity SightFirst, digitales Präsentationsmaterial, stetig aktualisierte Berichte und die Möglichkeit zur Online-Spende finden Sie unter:

- www.lions-hilfswerk.de/sierraleone
- www.facebook.com/HilfswerkDeutscheLions

Gerne informieren wir Sie auch persönlich

Wenden Sie sich an Ihren Kabinettsbeauftragten für SightFirst oder direkt an das HDL:
Hilfswerk der Deutschen Lions e. V.
Bleichstraße 3, 65183 Wiesbaden
Tel.: 0611/99154-97
Fax: 0611/99154-83
E-Mail: info@lions-hilfswerk.de

zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015



Lichtblicke für Kinder

Unser Lions-Projekt 2017



in Sierra Leone



Die Herausforderung

Vermeidbare Blindheit weltweit

Weltweit sind 39 Millionen Menschen blind und etwa 246 Millionen Menschen sehbehindert. Davon leben ca. 90 Prozent in Entwicklungsländern. Durch Prävention, rechtzeitige Diagnose und Behandlung von Augenkrankungen wie z. B. extremer Fehlsichtigkeit, Grauem Star, diabetischer Retinopathie, könnte rund 80 Prozent der betroffenen Menschen geholfen werden.

Lions retten Augenlicht

Seit 2011 fördern die deutschen Lions jedes Jahr ein großes „Lichtblicke für Kinder“-Projekt. Damit verbessern sie nachhaltig die augenmedizinische Versorgung in den ärmsten Ländern der Welt, um den Betroffenen mehr Teilhabe zu ermöglichen und Lebensperspektiven zu schaffen.

Projektland 2017: Sierra Leone

In dem kleinen Land an der westafrikanischen Küste leben ungefähr sieben Millionen Menschen, viele davon in großer Armut. Im Human Development Index der Vereinten Nationen (UN), der Referenz für die wirtschaftliche und soziale Situation eines Landes, rangiert Sierra Leone auf Rang 181 von 188.

Es gibt schätzungsweise 3.500 blinde Kinder in der Altersgruppe bis 14 Jahre. Ungefähr drei Mal so viele leiden unter schweren Sehbehinderungen. Als eine der häufigsten Ursachen für Erblindung bei Kindern in Entwicklungsländern gilt der angeborene Graue Star (Katarakt). Schon die Diagnose einer Erkrankung gestaltet sich schwieriger, da Kinder nicht in gleicher Weise aktiv mitarbeiten können wie Erwachsene. Operationen müssen in Vollnarkose durchgeführt werden.



So helfen wir:

Derzeit gibt es in ganz Sierra Leone und den angrenzenden Nachbarländern keine speziellen medizinischen Einrichtungen und kein Personal, das blinde und sehbehinderte Kinder fachgerecht versorgen kann.

Die Projektplanung

Um die Situation für die Kinder in Sierra Leone nachhaltig zu verbessern, planen Lions das Projekt in bewährter Zusammenarbeit mit der Christoffel-Blindenmission (CBM).

Baumaßnahmen

Am „Lowell & Ruth Gess Eye Hospital“ in der Hauptstadt Freetown wird eine kinder Augenmedizinische Station mit Operationssaal, Behandlungsräumen und Bettenstation gebaut.

Equipment und Personal

Die neue Abteilung wird mit Geräten und Materialien ausgestattet, um blinde und sehbehinderte Kinder adäquat behandeln zu können. Zusätzlich wird ein komplettes medizinisches Team speziell für die Behandlung von Kindern aus- und weitergebildet.

Ein Netzwerk für Kinderaugen

Das Krankenhaus wird das Zentrum der kinder Augenmedizinischen Versorgung in Sierra Leone. Mit Abschluss des Projekts wird es durch ein neu aufgebautes Erfassungs- und Überweisungsnetz mit weiteren Kliniken und Gesundheitsstationen im ganzen Land verbunden sein.



Erfassung von Programmen auf dem Land (Outreach), hier in Sambia (Lichtblicke 2016)



Jedes Kind soll erreicht werden

Mit Informationskampagnen in der Bevölkerung werden die Behandlungsmöglichkeiten für Kinder bekannt gemacht und über Prävention und mögliche Behandlung – auch vor dem Hintergrund traditioneller Heilungsmethoden im Land – aufgeklärt. Ziel ist es dabei auch, über neu geschaffene Bildungsmöglichkeiten (Blindenschulen und inklusiver Unterricht) für die betroffenen Kinder Wissen zu vermitteln.

Zum siebten Mal „Lichtblicke“

Lions beteiligen sich seit 2011 erfolgreich am Spendenmarathon. 2017 haben Lions wieder die Gelegenheit, durch die Kooperation mit „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern“ noch mehr Kindern zu helfen. „Stiftung RTL“ sammelt jedes Jahr in einer 24-stündigen Live-Sendung Spenden für ausgewählte Kinder-Hilfsprojekte.

Aus den Spenden der Fernsehzuschauer, die während der Sendung eingehen, verdoppelt „Stiftung RTL“ mit bis zu 500.000 Euro die Lions-Spenden.

...mit prominenter Hilfe

Dieses Jahr wird Stand-up Comedian Mirja Boes als Projektpatin während der Sendung mit einem Film über die Situation vor Ort und unser Projekt berichten. Sie reiste mit HDL-Vorstandsprecher Heinz-Joachim Kersting im Mai 2017 nach Sierra Leone.



Mirja Boes, Projektpatin 2017 beim Dreh in Sierra Leone

Auf Sendung am 23./24. November 2017

Distrikt-Termine	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
	22.09.- 24.09.2017		Jumelage mit dem Distrikt Ile-de-France-Ouest	Lünen u. Umgebung
	27.09.2017	19:00	Workshop für neue Lions	Hotel Beckmannshof Berliner Str. 39, Bochum
	28.9. – 30.9.		63. Lions Europaforum	Montreux
	04.10.2017	19:00	Workshop für Zonenleiter_innen	Hotel Beckmannshof Berliner Str. 39, Bochum
	07.10.2017	10:00	I. Distriktversammlung	Selm
	21.10.2017	10:00	LEO-Lions-Stammtisch anschließend I. LEO-DRK	Hotel Beckmannshof Berliner Str. 39, Bochum
	23.11.2017	19:30	2. Kabinettsitzung	Hotel Beckmannshof Berliner Str. 39, Bochum
	30.01.2018	19:30	3. Kabinettsitzung	Hotel Beckmannshof Berliner Str. 39, Bochum
	24.2.2018	10:00	2. Distriktversammlung	Selm
	31.03.2018		Sicherstellen, dass das Activity Berichtswesen der Clubs aktuell ist!	
	30.04.2018		Meldeschluss in der Mitgliederverwal- tung für das Lionsverzeichnis 2018/19	
	02.-06.05.2018		Kongress Deutscher Lions	Leipzig

LEO-Termine	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
	21.10.2017	10:30	LEO-Lions-Stammtisch anschließend I. LEO-DRK	Hotel Beckmannshof Berliner Str. 39, Bochum
	11.11.2017		Lautstark 6. Benefizkonzert des Fördervereins Leo-Club Niederberg	
	13.01.2018		2. LEO DRK	
24.02.2018	10:00	2. LEO-Distriktversammlung	Selm	

Club-Termine	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
	25.09.2017	19:00	Gemeinsamer Abend der Wuppertaler Lions und Rotarier	Schützengesellschaft am Brill, Wuppertal
	11.10.2017	20:00	Benefiz-Konzert Peter Finger LC Bochum-Hellweg	Lutherkirche Klinkstraße 10, Bochum
	13.10.2017	20:00	Party am Staat LC Essen Sententia	12 Apostel am Stadt, Ruhrtalstraße 11, Essen
	17.10.2017	18:30	Benefiz-Frauen-Doppelkopfturnier des LC Witten Rebecca Hanf	Ardey-Hotel Witten
	21.10.2017		LEO-Lions-Stammtisch anschließend I. LEO-DRK	Hotel Beckmannshof Berliner Str. 39, Bochum
	04.11.2017	17:00	Hubertusmesse LC Witten-Mark	an der Wenigeren Mühle, Weigern
	18.02.2018	11:00	Benefiz-Matinée LC Witten-Mark	Foyer des Stadtwerkehauses, Witten

Liebe Lions, liebe Leos,

gerne veröffentlichen wir Ihre/Eure Termine,
bitte rechtzeitig einreichen unter: signal@lions-wr.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 27.10.2017!

Wir bitten Sie Texte ausschließlich als Worddateien zu übermitteln und Bilder in jpeg 300 dpi-Auflösung zu liefern, bei Fremdbildern unbedingt Fotonachweis mitliefern! Den Autor bitte immer mit angeben!

Auch Eure Veranstaltungen veröffentlichen wir sehr gerne. Bitte senden Sie uns ein Plakat als pdf zu. Wir wünschen allen Veranstaltungen ein gutes Gelingen. Eure Redaktion